

Faschismus ist keine Meinung sondern ein Verbrechen

Am 2. April 2005 planen alte und neue Nazis erneut einen Propagandamarsch durch München, der in ein Open-Air-Konzert (16⁰⁰) auf der Theresienwiese münden soll.

Aktuelle Informationen
www.indynews.net
www.aida-archiv.de
<http://nazipfeife089.tk/>

Stoppt die Nazis

2 APRIL 2005

10⁰⁰ MARIENPLATZ

„Es ist legitim, ja legal,
sich den Totengräbern
der Demokratie ent-
gegenzustellen.“
(Martin Löwenberg)

Kein Naziaufmarsch am 2. April 2005 in München!

Unter dem Motto „Nur ein Esel glaubt noch an einen Sozialstaat in der BRD“ hat der Anführer der Kameradschaft München und NPD-Mitglied Norman Bordin eine Demonstration in München angemeldet. Angekündigt sind Redner aus dem Spektrum der „Freien Kameradschaften / Freie Nationalisten“ aus dem gesamten Bundesgebiet.

Wir werden nicht dulden, dass 60 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz und dem Ende des 2. Weltkriegs in München unverhohlen mörderische NS-Propaganda betrieben wird, gegen Flüchtlinge und MigrantInnen gehetzt und die Erinnerung an die Opfer der Vernichtungspolitik Nazideutschlands mit Stiefeln getreten wird.

Das Thema ihrer Demonstration „Sozialstaat“ stellt einen weiteren Versuch der Neonazis dar, sich antikapitalistisch und globalisierungskritisch gerierend an die Proteste gegen die sog. Sozial- und Arbeitsmarktreformen (Agenda 2010 und

Hartz IV) anzudocken. Doch auch wenn Sprache, Outfit und Aktionsformen moderner geworden sind: Hinter der Sozialabbaukritik von Rechts steht die immer gleiche völkisch-rassistische Ideologie von Volksgemeinschaft, Nationa-

lismus und Antisemitismus. – Der Skandal von 1997 darf sich nicht wiederholen, als über 5.000 Nazis unter Polizeischutz durch München marschierten. Nur die konsequente Haltung der 15.000 Münchnerinnen und Münchner, die da-

mals stundenlang den Marienplatz besetzt hielten und schließlich die Nazis im Tal gestoppt haben, verhinderte, dass diese ihr Ziel erreichten.

Auch weitere Versuche der NPD, in München aufzutreten sind an der Wachsamkeit und Präsenz der Münchner Bevölkerung mehrmals gescheitert: So ihre Propagandaveranstaltung am 30. September 2000 auf dem Marienplatz und die geplante Großkundgebung am 25. November 2000 auf dem Maria-Hilf-Platz, die wegen der angekündigten Gegendemonstrationen kurzfristig von der NPD abgesagt wurde. Damit wurden klare Zeichen gesetzt.

Es gibt kein Recht auf Nazipropaganda!

Wir können uns nicht darauf verlassen, dass die Stadt oder der Staat den Nazis den Ton abdrehen. Wir müssen schon selber auf die Straße gehen und unüberhörbar klar machen:

Wir werden auch den Nazi-Aufmarsch am 2. April nicht hinnehmen!

Wir rufen alle Münchnerinnen und Münchner auf, den Faschisten kreativ und entschlossen entgegenzutreten.

Wo immer die Nazis aufmarschieren – wir werden präsent sein.

Stoppen wir gemeinsam den braunen Spuk.

02.04.2005: 10⁰⁰ Uhr Kundgebung am Marienplatz

Im Anschluss daran Proteste entlang der Route des Nazi-Aufmarsches
Angemeldete Plätze: Stachus, Sendlinger-Tor-Platz, Goetheplatz, Esperantoplatz

„Nie wieder Faschismus“ ist kein Lippenbekenntnis, sondern Ansporn und Anlass zum aktiven Handeln!



**BÜNDNIS GEGEN
NAZI-AUFMÄRSCH**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Martin Löwenberg, Hans-Böckler-Straße 3, 80995 München. Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob

1./2. APRIL

Für Bewegungsfreiheit und Bleiberecht

Aufruf zum zweiten europäischen Aktionstag der Karawane für die Rechte der Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten in München

Infos unter www.carava.net oder www.thecaravan.org

ErstunterzeichnerInnen – Organisationen: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD · Arbeitskreis Aktiv gegen Rechts bei Ver.di · ASiA der Uni München · Attac München · Baye-rischer Flüchtlingsrat · Bildungswerk Bayern der Humanistischen Union e.V. · Bündnis Mün-chen gegen Krieg · Deutsche Liga für Menschenrechte e.V., Bayern · Deutscher Freidenker-verband e.V. Mchn. · DKP – Deutsche Kommunistische Partei, Mchn. · FDJ München · GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Mchn. · Grüne Jugend, Mchn. · Initiative Münchner Montagsdemo · Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen · MLPD, Mchn. · Münchner Gewerkschaftslinken · Nord-Süd Forum · Ökumenisches Büro für Frieden und Gerech-tigkeit · PDS München · RSB – Revolutionär Sozialistischer Bund – IV. Internationale · SDAJ – Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend · Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung · VVN-BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschisten · Visum e.V.

ErstunterzeichnerInnen – Einzelpersonen: Siegfried Benker, Fraktionssprecher Bü. '90/Die Grünen im Stadtrat · Josef Peter Graf, GEW-Geschäftsführer · Christine Heigl · Wunibald Heigl · Annette Luis, Bü. '90/Die Grünen · Paul Kleiser, isl – Internationale sozialistische Linke · Martin Löwenberg, Landesvorstand VVN-BdA Bayern · Friedrich Notte, Dipl. Psychologe · Harald Pürzel, Vors. Ver.di München · Thomas Rödl, Sprecher DFG-VK Bayern · Claus Schreer, Bündnis München gegen Krieg · Conrad Schuhler, Journalist · Juliane Schuhler · Hans Taschner, ehem. Dachau-Häftling · Rosemarie Wechsler, Pax Christi, Münchner Friedensbündnis · Günter Wimmer, Münchner Friedensbündnis · Brigitte Wolf, PDS-Stadträtin München · (Stand: 10. März 2005)

Bis allerspätestens 17. März: Weitere ErstunterzeichnerInnen gesucht!

Bitte Rückmeldungen möglichst bald an: e-Mail: GegenKriegEMail@aol.com oder Fax: **089-168 94 15**

☐ Ich/ wir unterstütze/n den Aufruf **„2. April 2005: Kein Nazi-Aufmarsch in München!“**

☐ als Organisation ☐ als Einzelperson. Ich/wir zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro.

Name: _____

Organisation/Funktion: _____

Adresse, PLZ: _____

Tel./Fax/e-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Mit der Veröffentlichung auf den Publikationen des Bündnisses gegen Nazi-Aufmärsche bin ich einverstanden

**Überweisung der
Unterstützungsbeiträge
bitte auf das Konto:**

**Martin Löwenberg
Kto Nr.: 28 26 48 02
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Stichwort: „2. April“**

Einzelpersonen zahlen 10.– Euro,
Organisationen mind. 25.– Euro

Aktuelle Informationen:
www.indynews.net
www.aida-archiv.de
<http://nazipleite089.tk/>